

betonzaun.net

mit Sicherheit eine gute Wahl

Montageanleitung

Bevor Sie mit den Arbeiten beginnen: stellen Sie zunächst den Grenzverlauf Ihres Grundstückes fest. Denken Sie bitte daran, dass die Grenzsteine nicht entfernt werden dürfen.

Schritt 1: Der Zaunverlauf wird gemessen und ausgerichtet (Baustrick). Legen Sie zunächst den Ausgangspunkt und Endpunkt fest, z.B. zwei Abschlusspfosten. Für das Einbringen des Fundamentes zum Setzen des ersten Randpfostens wird das erste Erdloch ausgehoben. Die Maße des Punktfundamentes sind abhängig von: Windlast, Einbetonierlänge der Pfosten (min. 80 cm), Bodeneigenschaften und statischen Voraussetzungen.

Schritt 2: Ist das erste Loch ausgehoben, müssen Sie den höhenmäßigen Verlauf Ihres Geländes ermitteln. Die einzelnen Betonelemente werden **immer** waagrecht montiert. Der Randpfosten wird einbetoniert. Es ist besonders auf genaues Ausrichten des Pfostens zu achten. Beton muss am Pfosten durch stampfen verdichtet werden. Auf Betongüte und Expositionsklasse ist zu achten.

Schritt 3: Jetzt wird der Abstand zum zweiten Pfosten (Zwischenpfosten) vermessen, zweites Erdloch (s. Schritt 1) ausgehoben und Zwischenpfosten (noch lose) eingesetzt. Ist der Zwischenpfosten ausgerichtet, wird nun die erste Betonplatte seitlich in die Nut des Randpfostens eingesetzt. Das Ende der Platte wird mit einer Holzlatte etwa 10 cm angehoben und in die Nut des zweiten Pfosten hineingeführt (Zwischenpfosten wird dabei etwas nach hinten gekippt - nur oben!).

Schritt 4: Ist der zweite Pfosten ausgerichtet und die erste Platte gesetzt, kann der Zwischenpfosten einbetoniert werden (s. Schritt 2). Im Anschluss daran erfolgt das passgenaue Einsetzen weiteren Betonplatten (max. 2 Betonplatten um zunächst unnötige Belastungen zu vermeiden).

Tipp: sollte Ihr Gelände ansteigen oder abfallen (Gefälle), müssen Sie die Pfosten in Stufen einbauen und die untersten Betonplatten der gewünschten Abstufung anpassen (Ecken werden eingeschnitten s. Bild - bitte genau vermessen).



Schritt 5: Die Vorgänge 2-4 werden nun stets wiederholt bis zum Ende der gewünschten Länge. Abschließend wird die letzte Plattereihe von oben eingeschoben. Das letzte Zaunfeld wird vermessen und bei Bedarf mit einem Winkelschleifer nach Maß zugeschnitten.

Tipp: bei Schall- bzw. Sichtschutzelementen empfehlen wir zwischen den einzelnen Zaunplatten eine horizontale Fuge zu verlegen. Diese sollte silikonfrei, anstrichverträglich, witterungs-, alterungs- und UV beständig sein.

Imprägnierung: Empfohlen wird Betonzaun Imprägnierung (BZI) auf Silan / Siloxanbasis.

Anstrich: Empfohlen wird Reinaracylat Betonzaunfarbe (BZF). Farbe sollte über Algizid- und Fungizidausrüstung (Schutz gegen Algen und Pilze) verfügen. Ein Anstrich empfehlen wir nach einer Verwitterungsphase von ca. 2-3 Monaten durchzuführen.